

Harry Potter und Die vier Gründer

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Prolog: Prolog	2
Kapitel 1: Hogwarts-Express	3
Kapitel 2: Hogwarts	7
Kapitel 3: Erster Schultag und andere Überraschung	12

Prolog: Prolog

Hey! Ich bin Max. Ein kleiner Gothic-Punk der ein bisschen verrückt ist. Und das ist meine Geschichte- so unglaublich sie klingt, sie ist wahr.

Ich habe Harry Potter gesehen. Genau, im Film hab ich ihn auch gesehen, denken jetzt vielleicht einige.

Aber nein, ich habe ihn wirklich gesehen und ich meine nicht Daniel Radcliff der Harry spielt, nein, ich habe mit ihm gesprochen, ich konnte ihn anfassen.

Und ich muss sagen Harry sieht wirklich gut aus. Bestimmt fragt ihr euch jetzt wie hat er das gemacht. Na gut ganz einfach eigentlich kann ich da nur sagen, natürlich Gleis 9 ^{3/4}.

Am besten ich erzähle die Geschichte komplett. Wie ich dahin kam, was dort passiert ist und was danach war. Ihr könnt ja dann eure eigene Meinung darüber bilden.

Also, es fing eigentlich ganz harmlos an. Ich war im Urlaub in London. Na ja und war da ein bisschen unterwegs um mir ein paar Sachen anzusehen. Natürlich war ich dann auch beim Bahnhof Kings Cross. Und da ging es los. Selbst im nachhinein weiß ich nicht wie das passiert ist. Ich stand halt auf dem Bahnhof zwischen Gleis 9 und 10, wie komisch.

Auf jeden Fall stand ich da und dachte mir noch so ,wäre es nicht toll einfach durch die Absperrung zu marschieren und den Hogwarts Express zu sehen. Es war ja immer hin der 1. September und da dachte man schon mal an so was als klein Harry Potter Fan. Wie gesagt ich stand da, hing meinen Gedanken nach und kam auch immer näher an die Absperrung zu, nur um mal zu schauen. Auf einmal brach neben mir ein Tumult los. Ich hörte nur etwas von Diebe und aufhalten, als ein Mann auf mich zurannte und mich zur Seite stieß. Ausgerechnet in die Richtung der Absperrung. Ich verlor mein Gleichgewicht und dachte das ich jeden Moment mit dem Kopf an die Wand schlagen würde. Ich presste die Augen zu, wartete auf den Aufprall der unmittelbar bevorstand und hoffte das nicht allzu viel passieren würde.

Doch es geschah nichts - kein hinfallen, kein Aufprall mit dem Kopf, ich straukelte einfach weiter bis ich irgendwann von jemanden aufgefangen wurde. Meine Augen hatte ich immer noch geschlossen, ich traute mich einfach nicht zu schauen was um mich herum ist. Ich hörte nur ein Mix aus verschiedenen Stimmen und Geräuschen. Als ich mich dann endlich traute die Augen zu öffnen konnte ich nicht glauben was ich sah.

Kapitel 1: Hogwarts-Express

So hier nun Das erste Kapi ich hoffe euch gefällt. Kommis sind Immer erwünscht

Ich konnte nicht fassen was ich da sah. Die Halle von Kings Cross war verschwunden und stattdessen sah ich jetzt eine Steinwand mit einem Häuschen davor, auf dem Gleis 9 $\frac{3}{4}$ stand.

Als ich mich umsah, entdeckte ich einen Bahnsteig voller Menschen und auf dem Gleis stand eine alte Dampflok, auf der mit goldenen Lettern, 'Hogwarts-Express', stand.

Das muss ein Traum; nein, ein Koma oder sonst was sein. Ich konnte einfach nicht glauben, was ich sah. Ich stand auf einem Bahnsteig Namens 9 $\frac{3}{4}$, auf dem Menschenmassen in höchst komischer Kleiderzusammenstellung und vor einer Dampflok namens 'Hogwarts-Express' standen. Das konnte einfach nicht wahr sein.

Hinter mir stöhnte auf einmal jemand auf und mir viel auf, dass ich immer noch in den Armen meines Retters hing. Ich rappelte mich hoch, drehte mich um und murmelte etwas von einer Entschuldigung, drehte mich um und ging weg. Wohin ich ging, wusste ich nicht. Immer mehr Schüler stiegen in den Zug ein, bis ich fast als einziger da stand. Auf einmal tippte mir jemand auf die Schulter. Ich drehte mich um und sah eine kleine etwas pummelige rothaarige Frau, die so um die vierzig Jahre alt sein musste. Genau so muss Ron's Mutter aussehen, dachte ich mir als ich sie erblickte.

"Hey my son, you have to get the train. You're very late. Are you new here? I don't saw you here before. Wait a minute, my son will help you!" Sagte sie, natürlich auf Englisch.

Ich verstand kaum ein Wort, so schnell wie sie sprach und auf einmal schrie sie: "Ron, come here please!" Einen Moment später kam ein großer, schlanker Junge mit rotem Haar und Sommersprossen aus dem Zug gestiegen. Der Junge ging zu der Frau, die ja nun anscheinend seine Mutter war. Die beiden unterhielten sich auf Englisch, während die Frau immer mal auf mich zeigte. Ich verstand kein Wort und dachte nur, in was für einer Situation ich hier gerade war. Auf einmal kam der Junge, Namens Ron, auf mich zu und sprach mich an: "Hey Guy, come with me, I will show you everything. You're so lonely here. It's good to have a friend when you are now in Hogwarts."

Alles was ich raus bekam war ein gestammeltes: "OK". Der Junge lief los und ich dackelte hinterher. Wieso, weiß ich auch nicht. Wahrscheinlich nur, weil ich so fasziniert von der ganzen Situation war, denn eigentlich hätte ich mich in einer Stunde mit meiner Gruppe treffen sollen. Also folgte ich Ron in den Zug, zu seinem Abteil. Als wir dort ankamen, traf mich der Schlag. Da saß er vor mir und las ein Buch!

Er saß leibhaftig vor mir! Da saß Harry Potter. Saß einfach da und las. Ich kam mir vor wie in einem Traum. Das konnte einfach nicht wirklich sein.

Er sah genauso aus, wie man ihn sich vorstellte: schwarzes, wirres Haar, grüne Augen, eine kaputte Brille und natürlich die gezackte Narbe auf der Stirn.

Ohne aufzuschauen fragte Harry Ron, was seine Mutter von ihm wollte. So viel, wie ich verstand, und ich verstand sehr wenig, da ich nie sehr gut war in Englisch.

Das ich ein Austauschschüler oder so sei und das er, Ron, sich laut seiner Mutter um mich kümmern soll.

"Hey boy! Welcome to Hogwarts! I hope you will have fun here.", sagte Harry zu mir

und blickte von seinem Buch auf. Alles was ich jetzt antworten konnte war ein gemurmelter Dank auf Englisch. Ich musste natürlich blöd aussehen, wie ich da im Eingang stand und alle anstarrte, als ob ich noch nie ein menschliches Wesen gesehen hätte. Während ich noch so vor mich hinstarrte, setzte Ron sich hin.

Neben mir räusperte sich jemand und ich schreckte auf. Da saß Hermine, zumindest saß da ein Mädchen, die aussah wie man sich Hermine vorstellte und mittlerweile ging ich davon aus, dass das wohl die Personen aus dem Buch sind. "Please sit down. You make me nervous.", sagte Hermine und deutete auf einen freien Platz sich gegenüber. Ich nickte nur und setzte mich.

Als ich dann saß, rollte auch langsam der `Hogwarts-Express` an und allmählich kehrte Ruhe in den Zug ein. Alles was ich tat war gelangweilt aus dem Fenster schauen und mir Gedanken zu machen, wie ich bloß in diese Situation gekommen bin. So richtig konnte ich es immer noch nicht fassen. Nach einer halben Stunde ungefähr versuchten sich Ron, Hermine und Harry mit mir zu unterhalten. Na ja, viel verstand ich nicht und viel konnte ich auch nicht sagen. Irgendwann erwiderte ich dann, dass ich kein Englisch sprach und da sahen die drei erst mal sehr bestürzt aus. Nur Hermine kam sofort eine Idee.

Hastig kramte sie ihren Zauberstab heraus und bedeutete mir mit Gesten, näher an sie heran zu kommen. Sie hielt den Zauberstab direkt an meine Schläfe und sagte "sermointellectus". Ich spürte ein leichtes, warmes Kribbeln, was sich wie ein Spinnennetz durch meinen Körper bis zu den Ohren und meiner Kehle zog. Nach kurzer Zeit war es vorbei.

"Und, kannst du uns jetzt verstehen?", fragte Hermine.

"Ja", antwortete ich ganz spontan, bis ich überhaupt begriffen habtte, was das zu bedeuten hatte. Ich konnte sie verstehen, ich konnte mich mit ihr unterhalten. Zauberei ist schon was Tolles.

Das war auch der ausschlaggebende Moment, wo ich begriff, in was ich hier geraten bin.

Ich war wirklich in der Zauberwelt. Obwohl ich es schon die ganze Zeit geahnt hatte, wurde mir das alles jetzt erst richtig bewusst.

Mir entfuhr ein lautes "Verdammt!" und alle drei Köpfe drehten sich zu mir um.

"Was ist los?", fragte Harry erschrocken.

"Wie soll ich euch das nur erklären", antworte ich.

"Also, eigentlich gehör ich gar nicht hier her, ich bin kein neuer Schüler und auch kein Austauschschüler. Es war eigentlich nur ein Zufall, dass ich hier gelandet bin." Und so erzählte ich die ganze Geschichte wie ich hier her gekommen bin.

"Na ja und was ich jetzt machen soll, weiß ich auch nicht.", beendete ich meine Erzählung.

Alle drei saßen schweigend da und dachten nach. Hermine war die Erste die wieder sprach.

"Hmm ich weiß auch nicht, wie wir dir helfen können. Am Besten redest du mir Professor Mc Conagall oder mit unserem Direktor...".

"... Albus Dumbeldore.", beendete ich für Hermine den Satz. Alle drei starrten mich an und in dem Moment fiel mir auf, was ich da gesagt habe.

"Was hast du gerade gesagt?", fragte Ron mich erstaunt.

"Albus Dumbeldore!", erwiderte ich.

"Aber ich dachte du kommst aus der Muggelwelt. Woher kennst du denn unseren Direktor?"

"Also wie soll ich das nun wieder erklären." Antwortete ich und erklärte den Dreien

die Sache mit den Büchern von Joanne K. Rowling. [Ihr wisst ja, worum es geht, also muss ich das hier nicht aufschreiben, das würde vermutlich den Rahmen sprengen.] Nachdem ich alles erklärt hatte, herrschte gespanntes Schweigen.

Nach ein, zwei Minuten diskutierten wir fast den ganzen Rest der Zugfahrt darüber, wie Harrys Erlebnisse in die Muggelwelt gelangen konnten, denn das Erstaunliche daran war, dass alles, was in den Büchern steht, wirklich passiert ist. Bei unserer Diskussion wurden wir vom Imbisswagen unterbrochen, an dem sich alle was kauften, außer mir. Ich hatte ja schließlich kein Zaubergeld.

Nachdem alle gegessen hatten, diskutierten wir weiter. Es entstanden die komischsten Theorien, wie das mit der Geschichte passiert ist. Die schrägste Idee kam dann von Ron, dass sich jemand in Harrys Gehirn reingezaubert hat und alles aufschrieb, was passiert war. Aber alle Theorien konnten wir wieder verwerfen. Entweder waren sie zu schräg oder nicht durchführbar.

Draußen fing es schon langsam an zu dämmern und ich hatte das Gefühl das sich die Fahrt langsam dem Ende neigt. Die ganze Zeit über verlief die Fahrt ruhig, nur gegen Ende gab es noch mal einen kleinen Zwischenfall und wie konnte es anders sein, hatte er mit Malfoy zu tun.

Wir saßen gerade im Abteil und redeten noch ein bisschen, als die Abteiltür aufging und Draco Malfoy darin stand.

"Na Potter, versuchst du schon wieder irgendwelche Leute von deinem Ammenmärchen zu erzählen?"

"Ach halt's Maul Draco!", sagte Harry und wandte sich uns wieder zu.

"Willst dich wohl mit mir anlegen Potter, glaubst wohl, nur weil du berühmt bist kannst du tun was du willst?"

"Wie wär es, wenn wir sie mal wieder in ein Frettchen verwandeln?", erwiderte ich, während ich mich langsam grinsend zu ihm umdrehte.

"Was willst du eigentlich, wer bist du überhaupt?"

"Ich, Mister Malfoy, bin ihr neuer Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste.", log ich drauf los, "Ich glaube es ist besser, wenn sie jetzt gehen und mich in Zukunft Professor nennen würden, ich habe nämlich einen sehr guten Draht zu Professor Mad Eye Moody."

Für einen Augenblick verlor Malfoy die Fassung und blickte mich erschrocken an.

"E-e-e-entschuldigung Professor, tut mir Leid, ich wollte sie nicht stören.", stammelte er irritiert. Er drehte um und ging total verdattert aus dem Abteil. Einen Augenblick war es still im Abteil und im nächsten Moment brach ein lautes Gelächter los.

Also, ich will nicht wissen was die Leute dachten, die gerade vorbei gelaufen sind.

"Mensch Max, das war ja richtig Klasse!", sagte Ron noch immer lachend.

"Jo einfach geil."

"Ja toll war es schon, aber ihr kennt Draco. Das wird noch Ärger geben.", sagte Hermine besorgt, aber immer noch leicht lachend.

"Mensch Hermine, sei doch nicht immer so eine Spielverderberin.", sagte Harry vorwurfsvoll.

"Genau!", meinte ich, "Außerdem, was soll mir schon passieren? Ich bin eh kein Schüler und er wird nur ein bisschen wütend sein, dass ihn ein Muggel reingelegt hat und sonst passiert nichts. Mir kann er eh nichts haben, da ich ja wahrscheinlich nicht lange bleiben werde."

"Stimmt, also kann nichts passieren.", stimmte Ron zu.

Plötzlich erklang eine Durchsage:

"Liebe Schüler! In kürze erreichen wir Hogwarts, bitte legt eure Umhänge an."

"Ohh, wir sollten uns dann wohl mal umziehen.", sagte Hermine und kramte ihren Vorhang aus dem Koffer.

Genauso wie Hermine taten es ihr Ron und Harry gleich, nur ich stand rum und hatte nichts zu tun.

Nach zehn Minuten wurde der Zug langsamer, bis er endgültig zum stehen kam.

Die Schüler strömten nach Draußen und ein Teil von ihnen zu den Kutschen.

Und über allen dröhnte die Stimme von Hagrid. "Erstklässler zu mir!"

Ich folgte Ron und Hermine zu einer der pferdelosen Kutschen. Wir stiegen ein und die Kutsche setzte sich, wie von Geisterhand, in Bewegung.

Das Schloss Hogwarts kam immer näher. Und ich kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Es war genauso, wie in den Büchern beschrieben, ein riesiges Schloss, an dem überall Türme und Zinnen waren. Es war das Größte, was ich je gesehen hatte.

Dann kam die Kutsche zum stehen und wir stiegen aus.

"Wir müssen erst mal einen Lehrer finden, um das wegen dir zu erzählen, Max.", sagte Hermine und schaute uns an.

"Ok!", meinte Harry und wir machten uns los, einen Lehrer zu suchen.

Kapitel 2: Hogwarts

So hier nund mein zweites Kapi *stolz ist*
Naja hoffe es gefällt
schreib auch schon fleißig am dritten ^^
Naja danke erstmal an meine Kommi schreiber und Beta leser

Übrigens Kommiss sind immer erwünscht ^^

Also es geht los
Kapitel 2.: Hogwarts

Ich war überwältigt als ich die Halle betrat. Es war der Hammer, größer als jedes Fußballfeld und so hoch wie ein gewöhnliches Einfamilienhaus, war die Eingangshalle. Reich geschmückt und über der Tür, was sag ich Tor, nicht Tür, hing ein riesiges verzaubertes Transparent, auf dem in verzauberten Buchstaben "Willkommen in Hogwarts liebe Schüler" stand. Und

daneben explodierten kleine Raketen. Es war einfach fantastisch.

Auf einmal schrie hinter uns ein kleines Mädchen auf. Peeves, der Poltergeist aus Hogwarts fand es wieder einmal sehr lustig die Schüler zu ärgern. Diesmal hatte er sich überlegt, die Raketen so zu manipulieren, dass sie auf die Schüler zu schossen. Na ja und ein hatte gerade eins der kleinen Mädchen hinter uns getroffen.

Sofort kam Professor McConagall angerannt und verscheuchte den unliebsamen Poltergeist.

Das nahm Hermine natürlich sofort war und rannte auf die Professorin zu.

"Professor kann ich mal kurz mit ihnen reden." Rief sie.

"Miss Granger hat das nicht bis morgen Zeit, wenn die Schule los geht." Sagte McConagall und drehte sich mürrisch um.

"Nein, hat es nicht. Denn wir haben ein Problem. Wir haben einen neuen Schüler, der wie soll ich sagen nicht hier hergehört." Antwortete sie und zog mich dabei nach vorne.

"Dieser nette junge Mann ist ein. Sorry das ich das jetzt sag Max, ist ein Muggel."

McGonagall starrte mich an, als ob ich vorm Mars kam, anscheinend konnte sie es gar nicht fassen.

"Ähm ja also am besten ich bring Sie mal zu unseren Direktor." Sagte McGonagall zu mir gewandt und ging los.

Ich blieb erst mal verdutz stehen und sah die anderen an. Die zuckten nur mit den Schultern.

Nach zehn Metern drehte sie sich um sagte: "Kommen Sie jetzt endlich, ich hab nicht den ganzen Tag Zeit. Und am besten kommen Sie auch gleich mit Mister Potter, Weasley und Miss Granger."

Und so zogen wir los auf den Weg zu Dumbeldore. Unterwegs konnte ich mir die Schule betrachten und ich war immer noch fasziniert, alles war genau wie in den Büchern. Treppen die Verschwanden und irgendwo wieder auftauchten. Gemälde die sich mit einem unterhielten oder einen anredeten. Rüstungen die klapperten und überall Geister. Das einzigste was im Moment noch fehlte waren die Schüler, aber die waren ja alle unten in der großen Halle.

Endlich kamen wir an dem ach so berühmten Wasserspeier an, der den Eingang zu Dumbeldore's Büro markierte. Ich stand davor und dachte mir so welches Passwort es wohl seine würde, welches den Wasserspeier in Bewegung setzt damit das Büro betreten konnte.

Doch ich wurde enttäuscht. McGonagall schwang nur ihren Zauberstab und der Wasserspeier setzte sich in Bewegung.

Einer nach dem anderen trat auf die Treppe und wir ließen uns nach oben befördern. Oben angekommen klopfte die Hauslehrerin von Gryffindor an und ging ohne zu fragen hinein. Wir folgten ihr und ich sah zum, erstemal Dumbeldore sein Büro. Es war faszinierend, auch wenn ich mich wiederhole, es sah genauso aus wie im Buch. Langsam dachte ich mir ich träume wirklich, aber das konnte wirklich nicht sein.

Zumindest standen wir in dem Büro und Dumbeldore mit seinem langen weißen Bart und seiner Halbmond Brille schaute uns an.

"Also, Minerva was ist los? Was soll diese Aufregung schon zu Beginn des Schuljahres?" Fragte er und sah uns dabei an.

"Nun ja Albus. Es gibt da ein kleines Problem. Wir haben, ich sag mal so, einen blinden Passagier in der Schule." Antwortete sie und zeigte dabei auf mich.

"Wie gesagt dieser junge Mann hat es irgendwie geschafft mit dem Hogwarts-Express an diese Schule zu kommen. Und ich frage mich was wir jetzt machen sollen." Erzählte sie weiter. Dumbeldore währenddessen musterte mich neugierig.

"Am besten Minerva Sie bringen die drei Schüler nach unten in die Halle und ich werde mich mit dem jungen Mann unterhalten wie wir weiter verfahren werden."

Entgegnete er ohne dabei den Blick von mir zu nehmen.

"Ja, Ok Direktor." Stotterte McGonagall drehte sich um und nahm die andere mit. Ron drehte sich noch mal zu mir um und reckte beide Daumen in die Höhe.

"Also, ich würde sagen du setzt dich erst mal, Max."

Ich starrte Dumbeldore an, woher wusste er meinen Namen, ich hatte mich doch gar nicht vorgestellt.

"Tatsächlich, weiß ich schon längst das du hier bist. Auch wenn ich alt bin, weiß ich so einiges. Zum Beispiel das du durch Zufall hierher gekommen bist. Ich hab mir auch schon Gedanken gemacht was ich mit dir mache, wenn du hier bist. Aber erst mal eine Frage. Hast du den anderen davon erzählt das es über Harry Potter ein Buch gibt?"

Ich nickte nur stumm, ich wusste gar nicht was ich sagen sollte, dass alles überwältigte mich gerade total.

"Gut. Dann möchte ich dich bitten darüber erst mal kein Wort zu verlieren. Das alles könnte leicht peinlich werden. Vielleicht werde ich dir irgendwann mal erklären was es damit auf sich hat, aber erst mal müssen wir klären was wir mit dir machen. Ich glaube es ist das beste, wenn du dich erst mal setzen würdest." Sagte er und winkte einen Stuhl heran.

Ich setzte mich drauf, immer noch unfähig ein Wort zu sagen.

"Also, Max ich habe mir überlegt das es vielleicht das beste, wenn du für dieses Schuljahr hier bleibst. Ich hoffe doch das du ja sagst, denn ich denke es ist eine gute Möglichkeit das Zauberwelt und Muggelwelt sich näher kommen."

"Ähmm ich würde ja gerne, aber ich muss nach Hause ich hab ja auch Schule und meine Eltern die wollen ja wissen, wo ich bin."

"Das, mein lieber Max hab ich auch schon alles geklärt. In der Hoffnung das du hier bleiben würdest hab ich deinen Eltern bescheid gegen und die werden sich um alles kümmern. Also, deiner Schule bescheid sagen das du an einem Austauschprogramm teilnehmen wirst, genauso wie bei deinen Freunden. Es ist alles geklärt du musst nur

noch ja sagen." Einen Augenblick saß ich da und dachte nach was ich machen sollte. Sollte ich die einmalige Gelegenheit haben eine Zauberschule kennen zu lernen. Oder sollte ich doch nach Hause fahren, wo meine ganzen Freunde sind. Na ja ihr könnt euch sicher denken was ich tat, sonst wäre ja die Geschichte schon vorbei. Natürlich sagte ich ja.

"Aber da gibt es noch ein Problem Professor Dumbeldore, ich habe gar keine Schulsachen und wo soll ich in der Zeit wohnen und was soll ich überhaupt machen?" Ich wusste nicht wie das alles gehen sollte.

"Mein Lieber Max auch das hab ich mir schon überlegt. Du wirst in die Klassen des fünften Jahrganges gehen, natürlich in die dessen Haus du angehörig bist. Die Hauswahl ist auch einfach, wie jeder neue Schüler wird dir der sprechende Hut aufgesetzt und je nachdem welches Haus er ausruft wirst du dort wohnen. Und das mit den Schulsachen ist auch kein Problem, die werden dir geliehen und einen Zauberstab bekommst du morgen."

Ich wusste nicht mehr was ich sagen sollte. Ich würde für ein Jahr in Hogwarts leben und Schule mit machen, ich würde einen eigenen Zauberstab und das alles bekommen. Ich war geschockt und freute mich zugleich.

"So Max und jetzt ist es Zeit dich der Schülerschar vorzustellen und dein Haus auszusuchen. Außerdem glaub ich das du Hunger hast, die Hauselfen haben bestimmt wieder ein vorzügliches Mahl aufgetischt. Also los los wir müssen uns beeilen."

Sagte er, stand auf und ging zur Tür. Ich stand auch auf, immer noch ganz verdattert und folgte ihm durch Hogwarts runter zur großen Halle. Die Verteilung der Häuser schien gerade geendet zu haben und Dumbeldore ging hinein, ich folgte ihm.

Dumbeldore ging zum Lehrertisch, an dem ihn alle Lehrer erwartungsvoll anstarrten.

Er räusperte sich kurz und fing an zu reden": Liebe Lehrer, Liebe Schüler. Ich habe noch ein paar kleine Sachen anzukündigen, bevor das Festmahl beginnt. Erstens, wie jedes Jahr ist der verbotene Wald für alle wie der Name schon sagt verboten. Jedoch die Schüler ab dem fünften Schuljahr dürfen mit dem Lehrer für Pflege magischer Geschöpfe den Wald betreten, ich wiederhole nur mit diesem Lehrer. Des weitern bat mich unser Hausmeister Mister Filch darauf hinzuweisen, dass die lieben kleinen Schüler, nicht immer herum rennen sollen in den Fluren und aufhören sollen Gemälde und Rüstungen zu beschmutzen," dabei schaute er zu Weasley Zwillingen rüber, "Und als letztes haben wir noch einen neuen Schüler. Darf ich vorstellen Max Löffler. Er ist aus der Muggelwelt und wir dieses Schuljahr unsere Schule besuchen um sich über die Zauberwelt zu informieren. Des weiteren wird er gerne für fragen offen sein die seine Welt betreffen. Ich hoffe das ihr ihn hier gut aufnehmen werdet, vor allem das Haus in dem er wohnen wird. Und genau dieses Haus werden wir jetzt raussuchen. Also, Max bitte setzte dich auf den Stuhl. Minerva darf ich bitten." Ich ging zu dem drei beinigem Stuhl und setzte mich darauf. Und schon hatte ich den Hut auf und hörte eine Stimme. "HmMMM der Muggel also. Wo soll ich dich nur hin stecken du bist manchmal ein bisschen faul wie ich sehe aber auch mutig und stehst zu deinen Freunden. Also, Slytherin schließ ich schon mal aus. Hmm wohin nur?" Ich dachte mir so am besten nach Gryffindor und als ob er das gehört hätte sprach er weiter: "Nach Gryffindor willst du also. Na wenn du meinst kommst du nach Gryffindor."

Ich nahm den Hut ab und hörte wie die meisten am Gryffindortisch jubelten. Allen voran Harry Hermine und Ron, die freuten sich am meisten. Total erledigt von dem was auf mich hereinbrach ging ich schwankend zum Gryffindortisch und setzte mich zu den dreien die mir ein Platz frei hielten.

"Ich wusste das du hier bleibst." Sagte Ron vor Freude strahlend.

"Echt cool das du hier bleibst." Meinte Harry zustimmend.

Auf einmal klopfen mir auch alle anderen aus Gryffindor auf die Schultern, sie schienen sich wirklich zu freuen das ich bei ihnen war. Ich hatte schon Angst das sie mich nicht mögen würden. Wäre ja auch kein wunder so wie ich rum laufe, als Gothic.

"Hast du Malfoy sein Gesicht gesehen als er erfuhr das du gar kein Lehrer bist, einfach herrlich das Gesicht."

Ich schaute rüber zum Slytherintisch und sah Malfoy der immer noch total verdattert und wütend zu mir rüber starte.

Ich konnte es irgendwie immer noch nicht fassen, doch so langsam realisierte ich alles.

"He Max, willst du nicht was essen?" Fragte Harry mich von der Seite der sich schon eine Portion auf sein goldenen Teller schaufelte. Erst jetzt bemerkte ich das der Tisch voller Essen war. Und was es nicht alles gab Truthähne, Kartoffelbrei, Steaks, Koteletts, Pommes Frites, Kroketten und was nicht alles, es war einfach der Hammer, die Hauselfen haben wirklich aufgetrumpft. So lud ich mir auch ne Ladung auf und stopfte mich voll, blieb einem ja auch nichts anderes übrig bei soviel Essen.

Irgendwann verschwand der Hauptgang und der Nachtschisch erschien, der auch bombastisch war, um es mal so zuzagen. Alles was das herz einer Naschkatze, wie ich es war, begehrte.

Auch davon schlug ich mich voll.

Nach dem das essen verschwunden und ich voll gestopft war, erhob Dumbledore sich zum zweiten mal.

"Liebe Schüler, bevor ich euch nun in euere Schafsäle schicken werde, habe ich euch noch was mitzuteilen. Wir ihr wisst brauchen wir wieder einen neuen Lehrer für Verteidigung gegen die dunklen Künste und nach dem ich mehrere Leute gebeten haben die Stelle anzunehmen, die aber auch alle ablehnten, wieso weiß ich auch nicht, haben wir einen neuen Lehrer in diesem Fach. Ein alter Freund von mir Angus Fillmore."

Mit vereinzeltm Applaus von den Schülern und starken Applaus von Dumbeldore erhob sich der neue Lehrer. Er war groß gewachsen, hatte blonde kurze Haare und war vermutlich Schwarm aller Hexen.

"Außerdem wird es dieses Jahr noch einige Überraschungen geben, aber davon später, So und nun ab ins Bett mit euch, damit ihr morgen fit in den ersten Schultag gehen könnt." Sprach der Direktor weiter nach dem der Applaus geendet hatte.

Die Schüler standen auf und machten sich auf den Weg zu den Gemeinschaftsräumen. Und ich trotte einfach Harry, Ron und Hermine hinter her. So langsam war ich auch müde und wollte einfach nur noch schlafen, der Tag hatte doch ganz schön an meinen Energien gezerrt. Heute früh noch stand ich in London und jetzt war ich schon hier.

Doch um so näher wir den Gemeinschaftsraum der Gryffindors kamen um so mehr machte ich mir sorgen was ich wohl anziehen sollte. Ich hatte ja kein Gepäck bei mir, nichts was ich auf Dauer hätte anziehen können. Aber darüber würde ich mir später Gedanken machen, wenn es denn an der Zeit wäre. Denn ich war immer noch fasziniert von dem Schloss, überall wo ich lang ging gab es was neues zu sehen.

Irgendwann kamen wir auch an das Portrait der fetten Dame, die den Eingang zum Gemeinschaftsraum der Gryffindors anzeigte.

Nach dem wir das Passwort, Rattenschwanz, genant hatten wurde uns auch Einlass gewährt und wir konnten Gemeinschaftsraum betreten.

In dem riesigen Kamin prasselte ein Feuer und es wahr herrlich warm.

Nach diesem Tag machten sich auch alle ins Bett außer ich da ich nicht wirklich wusste wohin. Ich entschloss mich dann kurzerhand Harry und Ron zu folgen die in ihren

Schlafsaal gingen, und, oh welch wunder, stand da ein Bett für mich und auf diesem Bett lagen meine Sachen alles was ich so zum Überleben brauchte. Meine Klamotten, meine CDs und diverse Schreib und Zeichen Sachen. Ich zog mich aus und haute mich gleich ins Bett, nicht ohne meine Sachen vorher vom Bett zu räumen. Zum einräumen hätte ich morgen noch Zeit.

Zum Glück nervte mich niemand mit Fragen, da ich Hundemüde war. Und ich schlief auch gleich ein, mit dem Gedanken was mich morgen wohl alles erwarten wird.

so das wras erstmal ^^

Kapitel 3: Erster Schultag und andere Überraschung

Sosos war ganz fleißig und bin mittlerweile beim dritten Kapi *freu*
Naja ich hoffe es gefällt euch in den nächsten beiden Kapis gehts dann auch richtig los ^^
Ähmm ja danke an alle die so nett waren ein Kommi zu hinterlassen ^^
An alle die gerade anfangen mit lesen schreibt mir ein Kommi biiiiiiiiiiiiiiiiiiiiitte
Und danke an meine allerliebste Beta-leserin Kadett_Razil ^^

So und jetzt gehts los
Das neue Kapi "Erster Schultag und andere Überraschungen". ^^
Also viel Freude

~~~~~  
~~~~~

"Hey Max aufstehen!!"
Ich hörte eine Stimme im Hintergrund und wurde unsanft an der Schulter geschüttelt. Ich wollt doch noch gar nicht aufstehe. Ich hatte die Nacht den komischen Traum das ich in Hogwarts wäre.
"Hey Max steh auf, wir kommen sonst zu spät!"
Schon wieder diese Stimme. Ich machte die Augen auf und wollte fragen wer mich da stört, jedoch bekam ich kein Wort raus. Denn vor mir stand Harry Potter, also habe ich doch nicht geträumt es war alles real gewesen, kein Traum. Ich rappelte mich hoch und sah mich suchend um.
"Was ist denn los, wieso macht ihr so eine Panik?" Fragte ich.
"Na ja, du hast verschlafen und Frühstück hat schon begonnen, wenn wir noch was essen wollen sollten wir uns beeilen."
Ich hüpfte aus dem Bett, riss mein Koffer auf und suchte mir was zum anziehen raus. Schwarze Bondage Hose und Spinnen Oberteil, inklusive diverses zweireihiges Nietenhalsband und Nietengürtel.
"Fertig." Rief ich und strahlte alle an. Die guckten mich nur komisch an und zuckten mit den Schultern. So gingen wir dann los Richtung große Halle, wo uns schon Stimmen entgegen wehten.
Hermine war schon da und wir platzierten uns neben sie.
"Wo wart ihr den solange, ich habe schon auf euch gewartet?"
"Na ja ich habe verschlafen und somit die anderen ein wenig aufgehalten."
Antwortete ich.
"Und habt ihr gut geschlafen?" Fragte Harry.
"Ja, war ganz Ok."
"Oh da kommt Professor McGonagall. Will uns bestimmt die neuen Stundenpläne geben."
"Herr Löffler würden sie bitte mitkommen, es sind noch ein paar Sachen zwecks ihres Aufenthaltes während des Schuljahres zu klären. Sie werden dann zu ersten Stunden mit ihren Leuten wieder zusammen kommen. Und hier haben sie ihre Stundenpläne Herr Potter, Herr Weasley und Miss Granger." McGonagall schwenkte ihren Zauberstab und vor allen dreien erschienen Blätter mit dem Stundenplan.

McGonagall drehte sich um und ich folgte ihr, hinter mir hörte ich Ron irgendwas murmeln von ‚wieder mit den Slytherins‘, aber genau verstand ich es auch nicht, ich würde es ja dann erfahren. So folgte ich also McGonagall durch die große Halle in Richtung des Pokal Zimmers. Ich wusste mich zwar nicht was mich erwarten würde, doch es konnte nur sein das es sich um meine Schulsachen geht. Als ich in das Pokalzimmer trat, traf mich der Schlag überall hingen Pokale, Medaillen und diverse andere Auszeichnung. Das Gold was dort stand musste mindestens die Hälfte der Schulden des Deutschen Bundes Haushalts begleichen können.

Und in der Mitte stand der Feuerkelch, der bekannteste Pokal, sah er auch schäbig aus wusste man doch was er vollbringen kann.

Am hintersten Ende des Zimmers saß Dumbledore mit ein weiteren Person die ich nicht kannte.

"Ah. Hallo Max. Ich hoffe du hat gut geschlafen." Kam Dumbledore freudestrahlend auf mich zu.

"Wie gesagt haben wir ja noch einige Sachen zu klären. Erst mal hier deine Bücher." Und mit dem Schwenken seine Zauberstabes stand vor mir ein Stapel Bücher.

"So des weiteren habe ich beschlossen das du die Schuluniform nicht tragen musst, aber es wäre nett wenn du dieses Abzeichen tragen würdest das dein Haus zeigt." Damit überreicht mir Dumbledore ein Anstecker mit dem Emblem der Gryffindors, ich konnte zum Glück meine Sachen weiterhin tragen.

"Und als letztes bekommst du nun deinen Zauberstab und zu diesem Zweck ist extra Mr. Ollivander hier her gekommen um die deinen Zauberstab zu geben." Mit einer Handbewegung deutete er auf den Mann der neben ihm saß als ich reinkam.

Er stand auf und kam auf mich zu.

"Aha sie sind also der junge Muggel der hier ein Jahr an der Schule verbringen. Schön, schön." Sprach er mit einer leisen schon sehr alten Stimme. Er zog seine berühmtes Maßband raus und maß mich ab. Mit einem ‚hm‘ maß er alles und schwenket dann seinen Zauberstab. Vor ihm erschienen mehrere längliche Packungen, die anscheinend Zauberstäbe enthielten.

Mr. Ollivander besah sich die einzelnen Zauberstäbe und schien zu überlegen welchen er mir als erstes gibt. Schließlich zog er einen hervor und reichte ihm mir mit den Worten: "Bitte einmal schwenken."

Ich tat was er mir sagte doch es passierte gar nichts. Ollivander riss mir dem Stab aus der Hand und suchte weiter.

So ging das noch eine ganze Weile weiter, er gab mir einen Zauberstab, ich schwenkte ihn, es passierte nichts und er entriss ihn mir wieder. Mittlerweile war der Stapel schon weiter angewachsen und es war immer noch nicht der passende Zauberstab dabei. Ich wusste schon gar nicht mehr wie viel Zauberstäbe ich probierte habe, doch Ollivander hatte noch nicht aufgegeben und suchte mit dem gleichen Elan wie vorher weiter.

"Macht nichts junger Muggel, es gibt für jeden einen Zauberstab, man muss ihn nur finden. Der Zauberstab sucht sich nun mal den Zauberer aus und nichts andersrum."

Sagte er fast jedes Mal wenn wieder ein Zauberstab nicht der richtige war.

Nach einer, mir so vorkommenden, unendlichen Zeit war es dann soweit.

Ollivander gab mir ein Zauberstab in die Hand und ich wusste es würde der richtige sein. Ich hatte ihn in der Hand und er fing sofort an zu zittern und vibrieren.

Ich schwenkte ihn und es kamen rote Funken raus die sich zu einem Pentagramm formten.

"Ah ja das ist der richtige." Bemerkte Ollivander.

"Schon sehr seltsam was so ein Zauberstab sich aussucht."

"Wieso?" Fragte ich.

"weil dieser Zauberstab aus sehr ungewöhnlichen Materialien besteht. Zwölf Zoll bester schwarz Buche, ein sehr seltner Baum dessen Holz sehr flexibel und stabil ist, und in ihm ist ein sehr seltener magischer Gegenstand," sagte Ollivander und machte eine kleine Pause, "In diesem Zauberstab ist ein Haar von Merlin, dem größten Zauberer des Mittelalters."

Schweigen, alle hielten erschrocken die Luft an.

"Ja ja es gibt nur noch einen Zauberstab der so ein Haar enthält und der wertvolle Besitzer ist Albus Dumbledore."

Ich sah meinen neuen Direktor erstaunt an, der nickte nur lächelnd.

"Tja Max da scheint uns ja ganz schön was zu verbinden!" Sagte Dumbledore.

"Nicht nur das wir beide aus Muggelfamilien sind und beide durch ein Zufall an die Schule kamen, wir haben beide auch noch fast den gleichen Zauberstab. Interessant."

"Wie? Äh was? Wie soll ich das jetzt verstehen."

"Das Max erklär ich dir vielleicht zu einem späteren Zeitpunkt, aber ich wäre dir dankbar wenn du vorerst nicht darüber reden würdest. Ich denke es ist jetzt an der Zeit das du dich langsam auf zum Unterricht machst, ich denk mal deine Freunde warten schon auf dich. Also, Max ich wünsch dir viel Spaß an unsere Schule und ich denke wir werden uns öfters noch mal treffen."

Dumbledore entließ mich und ich ging zurück in die Große Halle, immer noch total erstaunt und verdattert über das was ich gerade erlebt hatte, mir wurde so einiges klar über Dumbledore, aber auch neue Fragen drängten sich mir auf.

Am Eingang zur großen Halle warteten Harry, Ron und Hermine schon auf mich.

"Mensch Max das hat ja lange gedauert. Was hat ihr solange gebraucht?" Fragte Ron gleich.

"Na ja man konnte keinen Zauberstab für mich finden, deswegen hat es solange gedauert."

"Und was haben wir heute in der ersten Stunde?" Fragte ich so gleich um nicht länger über dieses Thema zu reden.

"Tja, ich glaube das wird dich freuen. Wir haben heute in der erste Stunde Zaubertränke. Ist der beste Einstieg für einen neuen Schüler." Antwortete Harry.

"Na toll!" Stöhnte ich

"also machen wir uns mal auf zu Zaubertränke."

Und so gingen wir los in Richtung Kerker. Irgendwie hatte ich ein mulmiges Gefühl, ich wusste zwar nicht ganz genau was mich erwartet, doch irgendwie wusste ich das es nichts gutes sein kann.

Wir kamen am Kerker an und vor dem Raum warteten schon die anderen.

"Ach übrigens falls wir es noch nicht erwähnt haben. Wir haben Zaubertränke wie immer mit den Slytherins." Meinte Harry, bevor wir bei den anderen waren.

Mich traf der schlag, nicht mit den Slytherins, da bin ich ja eh schon erledigt, vor allem da Malfoy jetzt wusste das ich kein Lehrer bin.

"Ah Potter, an hast dich wieder mit Schlammb Blüten abgegeben." Hörte ich sofort Malfoys Stimme.

"Da ist ja unser möchte gern Lehrer. Na hast jetzt wohl nicht mehr so eine große Fresse." Sagte Malfoy zu mir gewandt.

"Von dir lass ich mich nicht anmachen du kleines Arrogantes Arschloch." Gab ich herablassend zurück.

"Ach hier will wohl jemand die dicke Lippe riskieren. Warte nur ich hals dir ein Zauber

auf da hast du nicht mehr so eine große Klappe.

"Genau der kleine Draco Malfoy brauch einen Zauberstab um sich zu verteidigen, hast wohl keine Kraft, kannst dich wohl nur gegen mich wehren mit einem Zauber weil ich es nicht kann. Eh Alter du bist so ein Schwächling." Antworte ich spottend.

Draco kochte vor Wut, darauf wusste er keine Antwort mehr.

"Das kriegst du wieder Löffler verlass dich darauf." Wütend drehte er sich um und verschwand in der Menge.

Harry, Ron und Hermine sahen mich entgeistert an.

"Ob das so gut war Max." Hermine war die erste die was sagte.

"Ach ich lass mich doch von so einem Idioten anmachen. Der soll nur kommen." Ich war stinksauer auf den Kerl.

Doch es hatte keinen Zweck sich weiter aufzuregen. Denn um die Ecke trat der Professor für Zaubertränke, Professor Snape und er sah genauso schmierig aus wie man ihn sich vorstellt.

Er schloss die Tür auf, ließ die Schüler eintreten und sich ihre Plätze aufsuchen, was wir auch sofort machten.

Harry, Ron, Hermine und Ich setzten uns in die letzte Reihe wo wir mehr oder weniger ungestört waren.

"Wie ihr sicherlich alle wisst haben wir einen neuen Schüler in unseren Reihen," sagte Snape abwertend während er zu mir blickte, "Wir werden ja sehen was daraus wird."

Snape grinste nur höhnisch und sah mich dabei an. Einige der Slytherins lachten.

"Oh mein Gott ich glaub jetzt hat er jemanden den er noch weniger leiden kann als mich." Flüsterte Harry.

"Ach von dem lass ich mich nicht unterkriegen ich kenne schlimmere." Gab ich leise zurück.

"So wir werden heute beginnen einen schweren Trank zu brauen. Dieser Trank muss zwei tage ziehen deswegen wäre es erfreulich wenn ihr heute mit dem ersten Teil fertig werdet, obwohl ich nicht glaube das es alle schaffen werden." Dabei warf Snape dem armen Neville, der jetzt schon verängstigt aus sah, einen vernichtenden Blick zu.

"Der Trank nennt sich Enimvero und ist ein schwacher Wahrheitstrank. Er kann denjenigen der ihn benutzt dazu zwingen die Wahrheit, doch ist er auch schnell zu brechen da er nicht so stark wie Veritaserum ist. Und nun beginnen sie mit der Zubereitung." Mit einem Schwenker seines Zauberstabes erschien der erste Teil der Zubereitung.

Wir machten uns auch gleich an die Zubereitung des Zaubertrankes.

Mein glorreiche Aufgabe war die Sachen die benötigt waren, wie Kreuzspinnenbeine, zu schneiden oder zu Pulver zu zerreiben. Irgendwie fand ich gefallen daran, war ja auch meine erste "magische" Stunde.

Die beiden Stunden vergingen ohne größere Vorfälle, bis auf das Neville anscheinend eine falsche Zutat zum Trank gab und sein Kessel explodierte. Genau das gleiche geschah fast mit Snape der sofort zwanzig Punkte abzog. Ansonsten blieb es recht ruhig und nach den zwei Stunden konnten wir endlich gehen und zwar raus in die Natur.

Die nächsten beiden Stunden sollten Pflege magischer Geschöpfe sein und irgendwie freute ich mich darauf, aber ein bisschen hatte ich schon Angst davor was da heute passierte, nach den Büchern zu schließen mussten die Stunden ja gefährlich sein, da Hagrid immer gerne gefährliche Geschöpfe zum Unterricht nimmt.

Meine Bedenken äußerte ich auch, in der Hoffnung mich zu täuschen.

"Ach Pflege magischer Geschöpfe, so schlimm sind die Kreaturen gar nicht," meinte

Ron gelangweilt und ich begann auf zuhören, hatte ich mich doch getäuscht, " wenn man einmal mit Knallrumpfigen Krötern zu tun hatte."

Na toll dachte ich mir, also wird es doch gefährlich.

Doch zu meinem Glück wurde ich enttäuscht, denn anscheinend hatte sich Hagrid, da ein Muggel anwesend war, was ganz besonderes ausgedacht.

Wir kamen an Hagrid seine Hütte und es ging auch gleich los.

Leider hatten wir auch diese Fach mit den Slytherins und Malfoy konnte es nicht lassen ein Kommentar abzugeben als wir ankamen.

Wir ignorierten ihn vollkommen, da wir keine Lust hatten uns mit ihm anzulegen.

"So wir wollen beginnen. Kommt ein bisschen näher, denn heute hab ich was besonderes vorbereitet, etwas was man nicht so leicht erkennt." Hagrid winkte uns mit einer Handbewegung an eine abgedeckte Kiste ran. Nachdem alle heran waren zog er das Tuch weg.

Darunter kam eine Glaskiste zum Vorschein in der überall Schnatze rumflogen.

Was daran so besonders sein soll dachte ich mir.

Doch dann erkannte ich an einem das es kein Schnatz war, sondern ein Vogel der so ähnlich aus sah.

"Ja liebe Schüler, wie sicherlich einige erkannt haben, sind das hier ein Paar Schnatzer. Ein selten gewordene Tierart , vor allem hier in England. Kann mir jemand sagen warum sie so selten geworden sind und kurzzeitig vom Aussterben bedroht waren." Hermine Hand schoss regelrecht in die Höhe, außer ihr meldeten sich noch ein paar andere Schüler, vor allem aus Gryffindor.

Auch ich meldete mich, da ich in meiner Freizeit das Buch "Phantastische Tierwesen und wo sie zu finden sind" gelesen habe und ich mich an diesen Vogel erinnern konnte.

"Ja du da hinten." Hagrid deutet auf mich, anscheinend kannte er meinen Namen noch nicht.

"Ich glaube vor allem, weil der Schnatzer früher als goldener Schnatz für das Quiditchspiel genutzt wurde."

"Ja das ist such richtig 20 Punkte für Gryffindor für die gute Antwort unseres Austauschschülers. Aber es gibt noch einen weiteren Grund wieso sie vom Aussterben bedroht sind. Weiß das jemand?" Hagrid schaute fragend in die Runde. Die einzige Hand die noch oben war, war die von Hermine.

"Ich glaube weil die Augen und die Flügel des Schnatzers sehr begehrt sind." Antwortete Hermine als Hagrid sie dran nahm.

"Auch richtig, noch mal zehn Punkte für Gryffindor. So und jetzt zum eigentlichen Thema, ich möchte euch bitten den goldenen Schnatzer so gut wie möglich abzuzeichnen. Dafür hab ich hier kleine Glasbehälter n die ihr jeweils einen Schnatzer tun könnt. Am besten ihr findet euch zu Gruppen von drei bis vier zusammen und fangt an."

Ich bildete eine Gruppe mit Hermine, Harry und Ron. Die Stunde war recht lustig. Erst mal diesen Vogel einigermaßen ruhig zu stellen das man ihn zeichnen konnte, Hermine verzauberte ihn da so das er sich nicht mehr bewegte, und dann das zeigen unserer künstlerischen Ambitionen, ich war am schlechtesten dicht gefolgt von Ron dann Harry und am besten war Hermine, typischen Frauen.

Nach den zwei Stunden machten wir uns auf in die große Halle um Mittag zu essen um uns dann zu den letzten beiden Stunden dieses Tages auf zu machen, Verwandlung.

Verwandlung war auch ganz interessant. Während die anderen eine Maus in einen Aschenbecher verwandelten mussten, durfte ich mich mit Professor McGonagall ihrer

Hilfe daran versuchen einen Ball in einen Stein zu verwandeln. Es klappt auch ganz gut, bis zum Ende der Stunde hatte ich den Ball soweit das er schon hart war und leicht unförmig aus sah, jedoch hatte er immer noch das Muster eines Fußballes.

Auch bei den anderen klappt es ganz gut, Hermine schaffte es komplett, Harry und Ron ihr Aschenbecher hatte noch Pelz und Neville seiner fiepte andauern wenn man ihm zu nah kam und hatte auch noch einen Schwanz.

Nach dem der Unterricht beendet war zeigten mir die drei noch ein bisschen Hogwarts, mit allen möglichen Geheimgängen und Verstecken.

Danach besuchten wir noch Hagrid in seiner Hütte. Der war total begeistert und wollte alles über die Muggelwelt wissen, das ganze Gespräch hier und jetzt wieder zu geben würde zu lange dauern und denn Rahmen sprengen, außerdem denk ich mal kennt ihr ja alle unsere Welt.

Nach dem dann das Abendessen war machten wir uns in die Gemeinschaftsräume und Harry und Ron versuchten mit Snape explodiert beizubringen, während sie mir noch einige Sachen über ihre Abenteuer die sie bestreiten mussten, da selbst ich nicht alles wusste, weil auch nicht alles in den Büchern stand. Wusstet ihr zum Beispiel das im ersten Schuljahr als der Troll in der Schule war Ron keinen Schwebenzauber rief sondern nur mit dem Zauberstab rumfuchtelte und dadurch die Keule schwebte und Hermine durch einen Zauber ihren Zauberstab in die Nase des Trolle beförderte, jaja auch Autoren machen nicht alles richtig.

Nachdem es dann schon ziemlich spät war machten wir uns auch hoch in die Schlafsäle, auch wenn ich es nicht wirklich dachte war ich von diesem Tag total fertig. Die ganzen neuen Eindrücke, ich hatte Punkte für Gryffindor geholt und das erstmal richtig gezaubert.

Vor Erschöpfung schlief ich dann auch schnell ein.

~~~~~  
~~~~~

So das wars erstmal

Kommis erwünscht

naja bin jetzt erstmal auf Urlaub und hoffe das ich da das neue Kapi schreiben kann

ALos könnt ihr damit rechnen das nach Ostern das neue da ist ^^